Service Stelle Schule_Wir fördern Gesundheit

# NEWSLETTER

2_November 2012

# Gesundheit und Gesundheitsverhalten von österreichischen Sekundarschullehrer/innen

**Parallel zur HBSC-Erhebung 2010 wurden Lehrkräfte aller österreichischen Sekundarschultypen mit Ausnahme von Sonderschulen gebeten, Fragen zu ihrem Gesundheitszustand, Gesundheits- und Risikoverhalten sowie den besonderen Ressourcen und Belastungen des Lehrberufs zu beantworten.**

Insgesamt nahmen 3.753 von angefragten 9.328 Lehrer/innen an der Befragung teil. Zum Ausgleich von Abweichungen zwischen Sample und Grundgesamtheit wurden für die Auswertung Gewichtungsfaktoren verwendet.

Die durchschnittliche Lebenszufriedenheit der Lehrkräfte beträgt 7,26 Punkte auf der 10-teiligen Skala und liegt damit genau im österreichischen Schnitt (7,3). 91 Prozent der Lehrkräfte bezeichnen ihre Gesundheit als zumindest „gut", während dieser Anteil in der etwa gleichaltrigen Gesamtbevölkerung 84 Prozent beträgt. In ihrem Gesundheitsverhalten (BMI, Rauchen, Bewegungsverhalten) zeigen sie einen deutlich gesünderen Lebensstil als der Rest der Bevölkerung.

Die meisten Lehrkräfte berichten davon, gelegentlich oder regelmäßig zumindest in einem Bereich gesundheitliche Beschwerden zu haben. Bei Frauen ist die Beschwerderate generell höher als bei Männern, besonders in puncto Müdigkeit und Nackenschmerzen. Die selbsteingeschätzte Arbeitsfähigkeit ist mit durchschnittlich 7,59 Punkten auf einer 10-teiligen Skala aber generell hoch. Trotzdem sind sich 41 Prozent nicht sicher, ob sie bis zum gesetzlichen Pensionsantrittsalter arbeiten können. Der Anteil der Lehrpersonen mit hoher emotionaler Erschöpfung liegt bei 25 Prozent.

Die Qualität des Unterrichtsgeschehens hat generell einen beträchtlichen Einfluss auf die Gesundheit der Lehrer/innen. Ein überdurchschnittlich positives Unterrichtsumfeld erhöht die Wahrscheinlichkeit wünschenswerter Gesundheitswerte um den Faktor 1,3 bis 2,1. Die wichtigste Rolle spielen dabei Lehrerfolg und Schüler/innenverhalten. Auch die persönlichen Beziehungen im Kollegium sind wichtig: Sind sie überdurchschnittlich gut, erhöht das die Wahrscheinlichkeit günstiger Gesundheitswerte um den Faktor 1,3 bis 1,7.

Die an sich relativ guten Gesundheitswerte der österreichischen Lehrer/innen werden durch schlechtere Werte bei Beanspruchungserleben und Burnout-Gefährdung relativiert. Als Grund, warum Lehrkräfte gerade im psychosozialen Bereich verletzlich sind, wird oft die besondere Rollen- und Beziehungsvielfalt des Lehrberufs

Fortsetzung auf Seite 2

**Herausgeber:**
OÖ Gebietskrankenkasse, Forum Gesundheit
Gruberstraße 77, 4021 Linz
www.ooegkk.at, www.forumgesundheit.at
Gestaltung und Produktion:
Direktionsbüro und Kommunikation
Druck: BTS Druck GmbH, Engerwitzdorf

INHALT

1 Gesundheit und Gesundheitsverhalten von österreichischen Sekundarschullehrer/innen

2 Handbuch „Gesundheitsförderung für Lehrerinnen und Lehrer

3 Polytechnische Schule Villach goes the healthy Way
Gesunde Volksschule

4 „Room to move“
Am BORG Nonntal wird WOHLFÜHLEN und GESUNDHEIT groß geschrieben

5 Gesundheit macht Sinn
„Mir läuft die Zeit davon!“

6 Xunde Riedenbörger
„Lass dich ruhig hängen!“

7 Wissenswertes/Termine

8 Ansprechpersonen
Wegbegleiter und Kooperationspartner

# Handbuch „Gesundheitsförderung für Lehrerinnen und Lehrer“

Das Handbuch „Gesundheitsförderung für Lehrerinnen und Lehrer“ erscheint in der 2. Auflage. Ganzheitliche Gesundheitsförderung in Schulen umfasst sowohl das Thema „Schüler/innengesundheit“ als auch die Förderung der Gesundheit von Lehrer/innen. Mit der Herausgabe der 1. Auflage des Handbuches „Gesundheitsförderung für Lehrerinnen und Lehrer“ wurde ein umfangreicher Leitfaden entwickelt, der Schulen dabei unterstützt, Projekte und Prozesse zum Thema „Lehrer/innengesundheit“ zu initiieren und umzusetzen. Nun wurde das Handbuch überarbeitet und praxisorientierter gestaltet. So findet man im Handbuch neben einem Überblick über die wichtigsten theoretischen Grundlagen auch einige praxisorientierte Checklisten sowie ein Modell für Kleinschulen.
Die 2. Auflage des Handbuches wird Anfang 2013 erscheinen.

**Nähere Informationen zum Thema Lehrer/innengesundheit“:**
**Sabine Fischer, Christina Fürst MA,**
**E-Mail: gesundheitsfoerderung@bva.at**
**oder www.bva.at**

---

Fortsetzung von Seite 1

angeführt, die hohe kommunikative und soziale Fähigkeiten erforderlich macht. Nicht zuletzt deshalb ist es wichtig, dass sich nur Personen mit den entsprechenden Persönlichkeitsmerkmalen für den Lehrberuf entscheiden. Gute Studienberatungssysteme und leichtere Umstiegsmöglichkeiten in andere Berufe oder Studiengänge sind dafür wichtige Bedingungen.
Andere Quellen weisen eher auf die Bedeutung des Arbeitsumfelds als Ursache für die berufsspezifischen Belastungen hin. Mögliche Konsequenzen daraus betreffen vor allem organisatorische Maßnahmen, wie Verringerung oder Delegation administrativer Aufgaben, Schaffung adäquater Arbeitsbereiche und Rückzugsmöglichkeiten, und das Ermöglichen beruflicher Weiterentwicklung. Sie verbessern die Grundvoraussetzungen dafür, dass sich die Lehrkräfte den anspruchsvollen interaktiven Kernaufgaben ihres Berufs im Schulalltag voll widmen können.

**Mag. Dr. Rosemarie Felder-Puig, MSc**
**Ludwig Boltzmann Institut Health Promotion Research, Wien. E-Mail: rosemarie.felder-puig@lbihpr.lbg.ac.at**

Quelle:
Hofmann F. et al. (2012): Gesundheit und Gesundheitsverhalten von Österreichs Lehrer/innen: Ergebnisse der Lehrer/innenbefragung 2010. Wien: LBIHPR Forschungsbericht.

# Polytechnische Schule Villach goes the healthy way

**Ein Projekt der Polytechnischen Schule Villach der Schuljahre 2010 bis 2012 in Kooperation mit der Kärntner Gebietskrankenkasse**

Im Setting Schule liegt ein großes Potenzial, um Gesundheitsförderung an junge Menschen heranzutragen und in das Schulleben zu integrieren. Daraus eröffnet sich die Möglichkeit, auch sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, die ansonsten weniger Zugang zu gesundheitsfördernden Aktivitäten finden, gut zu erreichen. Dieses Leitmotiv war Motor für das Projektteam der Polytechnischen Schule Villach in ihrem ganzheitlichen Gesundheitsförderungsprojekt fächerübergreifend und fächerverbindend umfassende Gesundheitsbereiche in den Schulalltag zu integrieren. Die Inhalte der gesetzten Maßnahmen und Workshops umfassten Themen wie: Körperlichkeit, Bewegung, Ernährung, Persönlichkeitsstärkung, Partnerschaft und Sexualität, Stress, Spannung und Entspannung, Lernen und Lerntechniken, Umgang mit Zeit, Risiko und Risikokompetenz, Sucht, Entwicklungsräume und Grenzen sowie Hören und Lärm.
Die Merkmale einer – die Gesundheit fördernden – Schule, sind die themen- und fächerübergreifende Einbettung gesundheitsrelevanter Aspekte in den Unterricht als „heimlicher Lehrplan", so das Resümee des Direktors der Schule. Damit ist die in der Schule herrschende Atmosphäre angesprochen, ihre verbindlich geltenden Regeln, die gegenwärtigen Verhaltensformen und die Werte, die einer gut funktionierenden Zusammenarbeit zugrunde liegen.

Schülerinnen und Schüler bei der Abschlusspräsentation

**Ansprechperson:** Mag. Sonja Pammer
E-Mail: direktion@pts-villach.ksn.at
Homepage: www.pts-villach.ksn.at

# Gesunde Volksschule

**Ein Projekt der Volksschule Lassee in Kooperation mit der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse**

Nach dem erfolgreichen letzten Schuljahr mit dem Schwerpunkt „Ernährung" entschied sich das Lehrer/innenteam in diesem Schuljahr für die Umsetzung relevanter Gesichtspunkte zum Thema „Psychosoziale Gesundheit" und „Hygiene und Umwelt".
Ein wichtiger Baustein am Weg zur „Gesunden Volksschule" ist die Lehrer/innengesundheit. Daher nehmen alle Lehrer/innen an der Fortbildung „Persönliches Stressmanagement für Lehrer/innen – Stressmuster entlarven und Ressourcen tanken" teil. In diesem Seminar werden unter anderem Handlungsstrategien bei Stress, kinesiologische Übungen zum Stressabbau (Brain-Gym) und langfristige Maßnahmen bzw. Tools zur Stressprävention behandelt.

**Ansprechperson:** VD Barbara Steinau
E-Mail: vs.lassee@noeschule.at
Homepage: www.vslassee.ac.at

Das Team der Volksschule Lassee auf dem Weg zur Gesunden Volksschule

# „Room to Move“

**Ein Projekt der NMS 1 Braunau im Schuljahr 2011/2012**
**in Kooperation mit der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse**

Bewegung und gesunde Ernährung machen fit zum Lernen. Zu diesem Ergebnis kamen Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern im Rahmen des Projektes „Room to Move“ und brachten mit ihrem Projekt die gesamte NMS 1 Braunau in Bewegung. Um auf Defizite im Ernährungs- und Bewegungsbereich aufmerksam zu machen, Essgewohnheiten zu überdenken und Freude an der Bewegung wieder zu gewinnen, wurde die gesamte Schule in das Projekt einbezogen.
Als Einstieg wurde der Workshop „Dance and Move with the light“ mit Patrick Grigo ausgewählt. Dieser fand so großen Anklang, dass mehrere Folgeworkshops durchgeführt wurden, die zu einer Abschlussveranstaltung im Juni hinführten. Ebenso wurde die Aktion „Stop – Beweg dich“ während des ganzen Schuljahres in allen Klassen durchgeführt. Unter dem Motto „Ein Platz für die Pause“ wurde der Garderobenbereich durch die Schüler/innen umgestaltet, um einen ansprechenden Bewegungsbereich zu schaffen und auch zum Energie tanken einzuladen. Mit den ersten Klassen wurde ein „Jausenführerschein“ entwickelt und eine Exkursion brachte den Schüler/innen das Leben am Bauernhof und gesundes Essen näher. Die zweiten Klassen schlossen mit der Aktion „Sitzkissen“ an. Freude an Musik und Bewegung hielten nicht nur in der Theaterwerkstatt Einzug, sondern beflügelten die gesamte Schule. Die Projektwoche mit Huskys der dritten Klassen, brachte den Schüler/innen neben Freude an Bewegung auch positive Impulse durch den Kontakt zu den Hunden. Wie schon in den letzten Jahren ist auch im nächsten Schuljahr eine kontinuierliche Weiterentwicklung geplant, welche eine grundlegende Überarbeitung des Tagesheimkonzepts in Richtung Bewegungsschwerpunkte und schülergerechten Tagesablauf beinhaltet.

Dance and Move in der NSM 1 Braunau

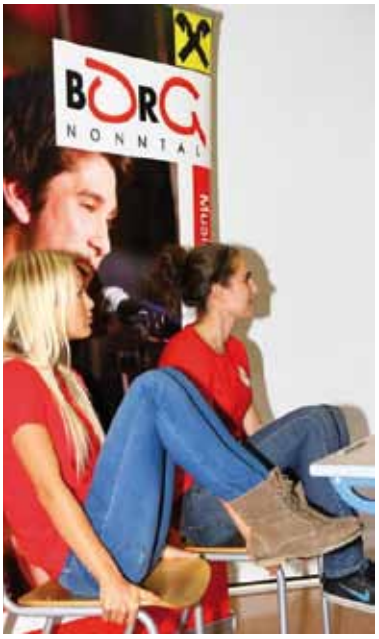
**Ansprechperson:** Anita Aigner
E-Mail: s404042@eduhi.at
Homepage: www.hs1braunau.at

# Am BORG Nonntal wird WOHLFÜHLEN und GESUNDHEIT groß geschrieben

**Ein Projekt des BORG Nonntal**
**in Kooperation mit der Salzburger Gebietskrankenkasse**

Seit drei Jahren arbeitet die Schulgemeinschaft des BORG Nonntal konsequent an der Umsetzung einer Idee: Die Schule soll nicht nur Ort des Lernens sondern auch ein Ort des Wohlfühlens sein. Wohlfühlen beinhaltet dabei die körperliche Gesundheit und die psychosoziale Komponente. Am Anfang stand im Schuljahr 2009/10 „nur“ das Thema Rauchen, doch bald entwickelte sich aus der kleinen Idee – in Zusammenarbeit mit der Salzburger Gebietskrankenkasse – ein umfangreiches Gesundheitsprojekt mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen. Im Wahlpflichtfach Biologie wurde mit Unterstützung des Kabarettisten Ingo Vogl ein Film zum Thema „Getränke“ produziert. Gleichzeitig zog sich eine Vortragsserie mit Experten zu diversen Gesundheits-Themen wie ein roter Faden durch die Projektjahre. Es wurde ein Lehrer-Schüler-Feedback-Programm und MultiplikatorInnenschulungen, sowie „Power-Break“ – ein regelmäßiges 5-Minuten-Schüler/innenturnen in den Klassen mit eigenem Video – implementiert. Beginnend mit dem neuen Schuljahr wird ein weiterer Schwerpunkt gesetzt: Das Thema „LehrerInnen-Gesundheit“ mit der BVA Salzburg.

**Ansprechpersonen:**
Ingrid Rathmair,
Ursula Dechant
E-Mail:
direktion@borgnonntal.at
Homepage:
www.borgnonntal.at



Eine Power-Break-Einheit im BORG Nonntal

# Gesundheit macht Sinn

**Das schulische Gesundheitsförderungsprogramm an der NMS/HS Fehring in Kooperation mit der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse**

Seit dem Schuljahr 2011/12 steht in der NMS/HS Fehring neben der Gesundheit der Schüler/innen auch das Wohlbefinden der Lehrer/innen am Stundenplan.
So wurden im Rahmen einer schulinternen Lehrer/innenfortbildung Ressourcen und Belastungen im Schulalltag eruiert und in darauffolgenden Gesundheitszirkeln gezielte Maßnahmen entwickelt.
Wichtig für das gesamte Kollegium war es Rückzugsmöglichkeiten zu schaffen, um Entspannungsphasen im turbulenten Schulalltag zu ermöglichen. Ein bisher wenig genutzter Raum wurde somit zu einem Ruheraum umfunktioniert. Eine neue Wandbemalung, bunte Vorhänge, eine bequeme Couch und Raumtrenner sorgen nun bald für eine gemütliche Atmosphäre.
Die physische sowie psychische Gesundheit des Kollegiums wird durch Kurse zum Thema Rückengesundheit und durch Mentaltrainings gestärkt. Hier stehen Entspannungstechniken im Vordergrund, um auch in schwierigen Situationen kühlen Kopf zu bewahren.
Mit diesen und weiteren Zielen startete die NMS/HS Fehring in ein neues Schuljahr. Da steht der Lehrer/innengesundheit nichts mehr im Weg.

Schulinterne Fortbildung für Lehrer/innen

**Ansprechpersonen:** Dipl.-Päd. Brigitte Bogner & Dipl.-Päd. Maria Wagner-Schöllauf
E-Mail: Bogner.g@gmx.at
Homepage: http://www.hs-fehring.at

# „Mir läuft die Zeit davon!“

**Ein Projekt der Volksschule Allerheiligen mit Unterstützung der Tiroler Gebietskrankenkasse**

Häufig finden wir uns in Situationen wieder, wo wir uns gestresst fühlen.
Antistresskuren werden zunehmend von Firmen organisiert, wo sich Mitarbeiter/innen von Expertinnen und Experten beraten lassen. Das Team der VS Allerheiligen wollte Genaueres zu diesem Thema wissen. Dank finanzieller Unterstützung der TGKK und in Zusammenarbeit mit dem BFI Tirol konnten wir eine Expertin auf diesem Gebiet, Frau Tanja Narr, als Referentin gewinnen.
Titel der Veranstaltung: Effektives Ziel- und Zeitmanagement. Kann man Zeit überhaupt managen? Und wenn ja, wie fang ich am besten damit an? Wertvolle Tipps, so serviert, dass man sie überall gezielt einsetzen kann, kamen zur Genüge!
Eine kleine Kostprobe gefällig?

1. Teilen Sie Aufgaben in Prioritätenklassen ein!
   Nicht alles ist gleich wichtig oder dringend!
2. Planen Sie am Vorabend für den neuen Arbeitstag!
3. Enttarnen Sie Zeiträuber!
   (privater Schwatz, Wartezeiten, Unordnung, …)
4. Delegieren Sie!
5. Gönnen Sie sich täglich einige Minuten störfreie Zeit!

Für weitere Infos steht Ihnen das Team der VS Allerheiligen gerne zur Verfügung!

Das Team der VS Allerheiligen

**Ansprechperson:** Dir. OSR Bernhard Bramböck
E-Mail: direktion(at)vs-allerheiligen.tsn.at
Homepage: www.vs-allerheiligen.edusite.at

# Xunde Riedenbörger

**Ein Projekt des Schulvereins Sacré Cœur Riedenburg in Kooperation mit dem Fonds Gesundes Vorarlberg**

Das umfassende Gesundheitsförderungsprojekt des Sacré Cœur Riedenburg startete im Mai 2012 und läuft bis September 2014. Im Projektzeitraum werden ca. 700 Schülerinnen im Alter zwischen sechs und neunzehn Jahren angesprochen. In jeder Schulstufe ist ein Schwerpunkt zum Thema Gesundheitsförderung vorgesehen. Mit „Ballkick statt Mausklick" werden Gefahren, Chancen und Alternativen neuer Medien aufgezeigt. „Body and Soul" begleitet die Schülerinnen in ihrer Entwicklung vom Mädchen zur Frau. Süchte, wie Drogen, Alkohol und Nikotin werden bei „Be Free" thematisiert. Künftig sorgen Bewegungspausen für eine positive Unterbrechung bzw. Rhythmisierung des Lernens. Bei der gesunden Schulverpflegung wird verstärkt auf die Regionalität und Saisonalität der verwendeten Nahrungsmittel geachtet. Weitere Themen im Rahmen des Projekts sind: Körperwahrnehmung, Kommunikation, Stressbewältigung sowie Stärkung des Selbstbewusstseins.

Die Jungköchinnen nach getaner Arbeit

**Ansprechperson:** Dipl.-Päd. Gerda Krämer
E-Mail: gerda.kraemer@aon.at
Homepage: www.schulenriedenburg.at

# „Lass dich ruhig hängen!"

**Ein Projekt zur Förderung der Lehrerinnen- und Lehrergesundheit an der GTVS Dr. Bruno Kreisky-Schule in Kooperation mit der Wiener Gebietskrankenkasse**

Entdecken, entspannen und wieder etwas mehr Zeit miteinander verbringen – das war das Motto des Projekts „Lass dich ruhig hängen!" zur Förderung der Lehrerinnen- und Lehrergesundheit an der GTVS Dr. Bruno Kreisky-Schule im Schuljahr 2011/12. Ziel des sehr abwechslungsreichen Projekts war es, Abstand vom Alltagsstress zu gewinnen und neue Kraft und Energie zu tanken. So wurde neben dem „Schach Club bei Ivan" auch „Bouldern bei Barbara" an der schuleigenen Allwetter-Boulderwand angeboten. Wettermassagen und Klanggeschichten im Wohlfühlraum der Schule sorgten für den nötigen Ausgleich und wurden durch sogenannte „Voneinander-Wissen-Treffen", die der oftmals viel zu kurz kommenden Kommunikation Raum und Zeit gaben, abgerundet.

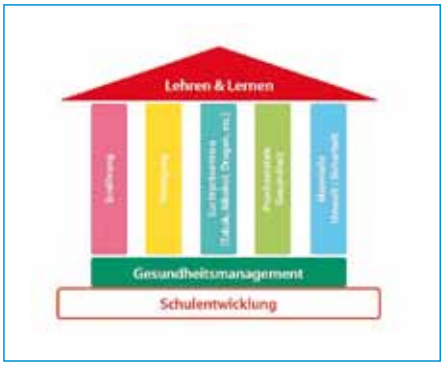
**Ansprechperson:** Dir. Sylvia Wiala
E-Mail: vs11svet004k@m56ssr.wien.at
Homepage: www.gtvsleberberg.at

Einfach hängen lassen an der schuleigenen Boulderwand

# Wissenswertes

## HBSC-Factsheet zur Infrastruktur an österreichischen Schulen

Materielle Umwelt in der Schule ist ein Ansatzpunkt für schulische Gesundheitsförderung. Im Zuge der HBSC-SchulleiterInnenbefragung 2010 wurden auch Aspekte zur materiellen Umwelt an Schulen abgefragt. Die Ergebnisse stellen den österreichischen Schulen generell ein recht gutes Zeugnis aus. Handlungsbedarf ist jedoch erkennbar bei der Bereitstellung von ergonomischen Schulmöbeln oder der Anpassung der Unterrichtsräumlichkeiten an die Bedürfnisse von Schüler/innen und Lehrer/innen. Laufende Investitionen in bessere Schulgebäude sind im Zuge der Bildungsreform für die „Neue Schule" geplant bzw. bereits in Umsetzung. Das ausführliche Factsheet, welches im Auftrag des BMG erstellt wurde, ist unter www.gesunde-schule.at abrufbar.




Haus der gesunden Schule

# Termine

22. November 2012
Informationsveranstaltung **„Gesunde Schule OÖ"**
Information: schule@ooegkk.at

28. November 2012
Gütesiegelverleihung **„Gesunde Schule OÖ"**
Information: schule@ooegkk.at

16. Jänner 2013
**„Gesunde Schule, bewegtes Leben"**
Informationsveranstaltung für interessierte Schulen in der STGKK. Information: schule@stgkk.at

7. März 2013
**„MultiplikatorInnenschulung Ernährung"** für interessierte Lehrer/innen von STGKK-Partnerschulen
Information: schule@stgkk.at

18. April 2013
**„G`sunde Lebenswelt Schule"**
Informationsveranstaltung für interessierte Schulen in der KGKK. Information: schule@kgkk.at

23. April 2013
**„Gesunde Schule, bewegtes Leben"** Netzwerktreffen für STGKK-Partnerschulen im Schloss St.Martin in Graz
Information: schule@stgkk.at

5. Juni 2013
Projektpräsentation **„Gesundheit leben Gesundheit lernen"**
ORF Landesstudio, 11.00 – 15.00 Uhr
Information: schule@ooegkk.at

11. Juni 2013
**NÖGKK-Kinderbewegungstag** für Schulen in Schwechat
Multiversum Schwechat, Möhringgasse 2-4, 2320 Schwechat
Information und Anmeldung für Schulklassen:
Tel: 050899-6206 oder schule@noegkk.at

15. Juni 2013
**NÖGKK-Kinderbewegungstag** für die ganze Familie in Tulln, Volksschule II, Frauentorgasse 68, 3430 Tulln
Information: www.noegkk.at

**Wiener Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen**
11. Dezember 2012, 1. WieNGS Jour fixe für Stufe 1 Schulen, 14.00 – 16.30 Uhr, Ort: PH Wien
6. November 2012, 2. WieNGS Jour fixe für Stufe 2 Schulen, 14.00 – 16.30 Uhr, Ort: PH Wien
26. März 2013, 3. WieNGS Jour fixe für die Stufe 2 Schulen 14.00 – 16.30 Uhr, Ort: WGKK
22. Jänner 2013, 2. WieNGS Jour fixe für Stufe 3 Schulen, 14.00 – 16.30 Uhr, Ort PH Wien
4. Dezember 2012, 1. WieNGS Jour fixe für Stufe 4 Schulen, 14.00 – 16.30 Uhr, Ort: PH Wien
9. April 2013, 2. WieNGS Jour fixe für Stufe 4 Schulen, 14.00 – 16.30 Uhr, Ort: PH Wien
28. Mai 2013, Abschluss Jour Fixe für alle Schulen des WieNGS, 14.00 – 16.30 Uhr, Ort: WGKK

27. November 2012
**Jahrestagung des „Wiener Netzwerks**
Gesundheitsfördernde Schulen" unter dem Motto:
„Startup Gesundheit - Einladung ins Wiener Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen", Ort: Wiener Rathaus, Wappensaal, 9.00 –16.00 Uhr

15. April 2013
Workshop für Direktor/innen des WieNGS unter dem Motto **„Schulentwicklung im Zeichen der Gesundheitsförderung",** 14.00 – 17.00 Uhr,
Information: schule@wgkk.at

Aktion **„Besuch im KIDZ"** für Schüler/innen
im KIDZ-Dentralzentrum für Kinder und Jugendliche der OÖGKK.
Jeweils Dienstag und Donnerstag von 09.00 – 11.00 Uhr
Informationen und Anmeldung: renate.zeilberger@ooegkk.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

## Unsere Ansprechpartner/innen für:

SERVICE STELLE SCHULE TIROL — TGKK

Peter Frizzi, Tel. 05/9160-1711
Karin Ratschiller, Tel. 05/9160-1632
E-Mail: schule@tgkk.at
Tiroler Gebietskrankenkasse
Klara-Pölt-Weg 2, 6010 Innsbruck, www.tgkk.at

SERVICE STELLE SCHULE VORARLBERG — VGKK

Carolin Amann, MSc, Tel. 050/8455-1112
E-Mail: carolin.amann@vgkk.at
Vorarlberger Gebietskrankenkasse
Jahngasse 4, 6850 Dornbirn
www.vgkk.at/schule

SERVICE STELLE SCHULE NIEDERÖSTERREICH — NÖGKK

Mag. Barbara Gravogl, Tel. 05/0899-6203
Patrizia Nikzad, Tel. 05/0899-6205
Barbara Fischer-Perko, MA, Tel. 05/0899-6206
E-Mail: schule@noegkk.at
Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
Kremser Landstraße 3, 3100 St. Pölten
www.noegkk.at

SERVICE STELLE SCHULE WIEN — WGKK

Katharina Weber, MA, Tel. 01/60122-2108
E-Mail: schule@wgkk.at
Wiener Gebietskrankenkasse
Wienerbergstraße 15-19, 1100 Wien
www.wgkk.at

SERVICE STELLE SCHULE SALZBURG — GKK

Mag. Margit Somweber, Tel. 0662/8889-1045
E-Mail: schule@sgkk.at oder margit.somweber@sgkk.at
Salzburger Gebietskrankenkasse
Engelbert-Weiß-Weg 10, 5021 Salzburg
www.sgkk.at/Servicestelle_Schule

SERVICE STELLE SCHULE STEIERMARK — GKK Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Corinna-M. Schaffer, MA, Tel. 0316/8035-1938
Michaela Partel, BA, Tel. 0316/8035-1935
E-Mail: schule@stgkk.at
Steiermärkische Gebietskrankenkasse
Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz
www.stgkk.at/sgf

SERVICE STELLE SCHULE KÄRNTEN — GKK Kärnten

Mag. Gabriele Rendl, Tel. 05/05855-2124
Mag. (FH) Anja Matschilnig, Tel. 05/05855-2123
E-Mail: schule@kgkk.at
Kärntner Gebietskrankenkasse
Kempfstraße 8, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
www.kgkk.at/schule

SERVICE STELLE SCHULE OBERÖSTERREICH — OÖGKK Forum Gesundheit

Angelika Mittendorfer, Tel. 05/7807-103515
Sladjana Mikulic, Tel. 05/7807-103511
E-Mail: schule@ooegkk.at
Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
Gruberstraße 77, 4021 Linz
www.ooegkk.at/schule

## Wegbegleiter und Kooperationspartner der Service Stelle Schule:

**Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter**
Referat Gesundheitsförderung
Tel: 05/0405-21703, -21704, -21712
E-Mail: gesundheitsfoerderung@bva.at
www.bva.at/gesundheitsfoerderung

**Allgemeine Unfallversicherungsanstalt**
Mag. Joachim Rauch
Tel: 01/33111-532
E-Mail: joachim.rauch@auva.at
www.auva.at/sicherlernen

**Sozialversicherungsanstalt der Bauern**
Gesundheitsförderung
Tel: 01/79706-2321
E-Mail: gf.hauptstelle@svb.at
www.svb.at